

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 11 (1937)

Heft: 1: Der Familienforscher = Le généalogiste

Artikel: Das Buch der Familien Zwicky

Autor: R.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Buch der Familien Zwicky

Familienzeitschriften sind in der Schweiz selten. Wo Mittel zur Veröffentlichung von Familiengeschichten bereit gestellt werden, kommen meist einmalige Publikationen heraus, vom bescheidenen Heft bis zum Prachtband. Der 1931 gegründete Familienverband der Zwicky hat zur praktischen Form der Zeitschrift gegriffen und richtet sein «Buch» in 2—3 Heften im Jahr an die Mitglieder. So ist die Möglichkeit gegeben neben der Familiengeschichte auch andere Aufsätze, Vorträge an Familientagungen und manche kleine Mitteilung den Mitgliedern zukommen zu lassen.

Das neueste Heft vom November 1936 enthält als Sonderheft die Ahnentafeln von Herrn J. Zwicky-Probst und seiner Gemahlin. Die Tafel Zwicky ist bis zur Erschöpfung der Quellen durchgeführt und reicht in der weitesten Ahnenlinie bis ins 10. Jahrhundert. Der Hauptbestand umfasst Familien des Glarner- und Appenzellerlandes. Die bis zur 64er Reihe geführte Tafel Probst führt ins Emmental und in die Gegend von Biel.

Durch Zerlegung in kleine Tafeln von 2+4+8 Ahnen war es möglich, auch in kleinem Format die übersichtlichere Tafelform beizubehalten.

Im Registerheft, das die erste Serie zum Bande abschliessen soll, wird der reiche Inhalt wohl durch Namenregister erschlossen werden.

Die Redaktion der Zeitschrift liegt in fachkundigen Händen von Herrn J. P. Zwicky in Thalwil. R. O.

Neueingänge der Genealogischen Bibliothek

G a s s e r, Dr. J. C. Aus dem geistigen Leben und Schaffen von Martin Ferdinand Achtnich. 77 S. Privatdruck. Winterthur 1932. GF 49
Geschenk von Frau Achtnich, Winterthur.

G a u s s, Karl. Der Ursprung des Bürgergeschlechts Strübin von Liestal. 8 S. GF 20²⁷
Geschenk v. Hrn. M. J. Schmassmann.

Ortsgruppe Luzern

In der Monatsversammlung vom Dezember wurde die Bestandsaufnahme der Kirchenbücher Luzern von 1900, von der im «Vaterland» vom 13. März 1901 ein knapper, nicht fehlerfreier Auszug veröffentlicht ist, besprochen und über eine Nachprüfung resp. Neuaufnahme diskutiert. Wenn die Luzerner Gruppe erstarkt und an Mitgliedern gewonnen haben wird, so könnte sie event. bei dieser Arbeit mitwirken. C. B.-D.